

Günter Knebel

Von: Gerd Bauz <gbauz@web.de>
Gesendet: Freitag, 8. Juni 2018 09:51
An: Gerd Bauz
Betreff: Ehemalige Garnisonkirche Potsdam: Abschied - und Neubeginn vor 50 Jahren!

Zu Ihrer Information.

Vor 50 Jahren hat die Evangelische Kirche Abschied genommen von der Garnisonkirche Potsdam.

Die Kirchengremien haben den Verkauf aktiv mit den staatlichen Behörden betrieben und getätigt. Die Gemeinde hat vom Provisorium in der Ruine Abschied genommen und mit dem erhaltenen Geld ein gutes Gemeindehaus errichtet – zum Segen der dann erfolgenden Arbeit.

Darüber wollen wir berichten – siehe unten.
Herzlich gerd bauz

Martin-Niemöller-Stiftung | Vorstand | www.martin-niemoeller-stiftung.de
Gerd Bauz | Wilhelm-Busch-Straße 13 | 60431 Frankfurt | 0151 – 12 14 13 49 | gbauz@web.de | Organisationsberater IPOS

Von: Martin-Niemöller-Stiftung e.V. [<mailto:niemoellerstiftung@t-online.de>]
Gesendet: Donnerstag, 7. Juni 2018 21:08
An: Martin-Niemöller-Stiftung e.V.
Betreff: PM: Veranstaltung "Freiraum und Friedensforum" - Die Heilig-Kreuz-Gemeinde und die Garnisonkirche

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie um die Veröffentlichung der Veranstaltungsankündigung. Gleichzeitig laden wir Sie herzlich zur Berichterstattung ein.

PM: Freiraum und Friedensforum - Die Heilig-Kreuz-Gemeinde und das Heilig-Kreuz-Haus 1968 – 1990

Vor 50 Jahren wurde die halbzerstörte ehemalige Potsdamer Garnisonkirche gesprengt. Die Heilig-Kreuz-Gemeinde, die nach dem Krieg in der Ruine ihren provisorischen Gottesdienstraum hatte, bezog danach das Heilig-Kreuz-Haus, das aus dem Erlös aus dem Abtreten ihres provisorischen Gottesdienstraums finanziert wurde.

Diese Entscheidung markierte den Beginn einer außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte.

Damals entstand in der Kiezstraße 10 ein vielfältig nutzbares Gemeindezentrum, das Freiräume bot für unkonventionelle Veranstaltungen und offene Debatten. Das Gemeindeleben nahm in den neuen Räumen mit Gruppen und Kreisen, mit Kinder-, Jugend-, Studentenarbeit einen lebendigen Aufschwung.

Das "Heilig-Kreuz-Haus" entwickelte sich zu einem wichtigen Zentrum der kirchlichen Opposition in der DDR. Hier trafen sich Initiativen wie der Friedenskreis Potsdam, der Arbeitskreis Ökumenisches Forum und die Initiative „tierra unida“. Hier fanden

Vorträge, Diskussionen, Filmvorführungen statt. Hier lasen Schriftsteller wie Stefan Heym und Rolf Schneider, die in der DDR Auftrittsverbot hatten, hier spielten verfemte Liedermacher wie Karl-Heinz Bomberg. Von hier aus gingen wichtige Impulse für Frieden, Menschenrechte und Demokratie aus, die schließlich zur friedlichen Revolution 1989/90 beitrugen.

Die Martin-Niemöller-Stiftung erinnert an diese bewegte Zeit und lädt zu einem Vortrags- und Gesprächsabend in die Gemeinderäume ein.

Der Journalist und Autor Matthias Grünzig wird unter dem Titel „Brücken des Friedens bauen“ einen Vortrag über die Geschichte der Heilig-Kreuz-Gemeinde von 1968-1990 halten und neue Erkenntnisse zur Geschichte des Hauses präsentieren. Geplant ist außerdem ein Gespräch mit Zeitzeugen und eine Diskussion über die Aktualität der damaligen Aktivitäten für die Gegenwart. Pfarrer Tobias Ziemann wird begrüßen, Gerd Bauz von der Martin-Niemöller-Stiftung wird moderieren.

Die Veranstaltung findet statt am 19. Juni 2018 um 19 Uhr in Potsdam, Heilig-Kreuz-Haus, Kiezstraße 10.

Kontakt: Gerd Bauz gbauz@web.de 0151 12 14 13 49

Freundliche Grüße
Claudia Sievers

Martin-Niemöller-Stiftung e.V.
Steingasse 9
65183 Wiesbaden
fon +49 (0)611 9545486
niemoellerstiftung@t-online.de
www.martin-niemoeller-stiftung.de

